

VERANSTALTUNGEN DES SAM

„VORHANG AUF! 125. JAHRE INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE“ (bis 3. Juli)

Alle Infos auch unter: www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Führungen

- Do 2. Juni, 18-19 Uhr (Kuratorenführung)
- So 12. Juni, 15-16 Uhr
- So 26. Juni, 17-18 Uhr*
- Do 30. Juni, 18-19 Uhr



Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | 3 € zzgl. Eintritt

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN: n.weidel@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 63

*Während des **City-Marathons** ist die Ausstellung ebenfalls geöffnet. Luftballons weisen Ihnen den Weg.

Auch beim **Theatrium / Wilhelmstraßenfest am 10. und 11. Juni** sind wir für Sie da! Mo-So 10 - 19 Uhr, Do + Sa 10 - 21 Uhr

SPECIALS IM JUNI

VORTRAG von Holger R. Stunz

Die Maifestspiele als Fenster zum Osten – Die Internationalen Maifestspiele im Kalten Krieg

Di 7. Juni, 18:30 Uhr im sam – Stadtmuseum am Markt (Marktkeller)

Die Internationalen Maifestspiele gehörten in der Nachkriegszeit zu den Spitzenfestspielen in Westeuropa. Sie waren ein Gastspielfestival für Oper, Ballett und Drama. Insbesondere im Bereich Oper und Ballett kam es zu spektakulären Gastspielen osteuropäischer Ensembles. So waren die Beziehungen nach Belgrad traditionell, andere Opernhäuser kamen hinzu, sodass vom "Fenster des Ostens" die Rede war, wenn es um die Maifestspiele ging. Hier konnte man noch recht exklusiv erleben, wie die künstlerische Entwicklung hinter dem "Eisernen Vorhang" von statten ging. Entsprechend politisch waren die Festspiele in dieser Zeit. Der Vortrag beleuchtet Strukturen und Höhepunkte der Kooperation mit osteuropäischen Bühnen, die sich jedoch mitunter als Leistungsschau entpuppte – beispielsweise beim "Korsaren-Sprung" Rudolf Nurejews mit seinem eigenen Nachfolger als Ballettsolist aus Leningrad.

Holger Reiner Stunz, geboren 1976 in Bad Hersfeld, ist seit 2012 Studiendirektor an der Elly-Heuss-Schule. Er war sechs Jahre auch am Staatlichen Schulamt Wiesbaden tätig. Im Jahr 2008 erschien seine Monographie zu den Internationalen Maifestspielen unter dem Titel "Die Welt zu Gast in Wiesbaden". Er hat in Mainz, Zürich und an der Cornell University Geschichte und Deutsche Philologie studiert und war mehrere Jahre freier Mitarbeiter der Thomas-Mann-Werkausgabe des S. Fischer-Verlags.

Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | Eintritt frei.



Holger Stunz, Foto H. Stunz

PODIUMSDISKUSSION

Stadtgespräch "125 Jahre Maifestspiele: und weiter!? Welche Zukunft haben Theaterfestivals – Welche Theaterfestivals haben Zukunft?"

Mi 8. Juni, 18 Uhr im Foyer des Hess. Staatstheaters Wiesbaden

Das sam lädt am 8. Juni zum Stadtgespräch ein. Die Podiumsdiskussion wird moderiert von Dirk Fellinghauer, Gründungsredakteur des sensor Wiesbaden. Es wirken u. a. mit:

- Uwe Eric Laufenberg, Intendant des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden
- Claus-Günther Kunzman, Leiter Fachbereich Kultur der Stadt Bad Vilbel, Intendant der Burgfestspiele
- Prof. Peter W. Marx, Leiter Theaterwissenschaftliche Sammlung, Universität Köln
- Laura Yurtöven, Performance-Künstlerin und Teilnehmerin der IMF 2022



Kurhauskolonnaden, Ausstellung „Vorhang auf!“, 2022

Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60 | Eintritt frei.

VORFÜHRUNG

Der Ring des Nibelungen – Die Playmobilshow

Sa 25. Juni, 19 Uhr im Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

Eine ganz besondere und kompakte Inszenierung von Dr. Dagmar Borrmann, Dramaturgin und Hochschullehrerin.

„Ein Muss für alle Wagner-Fans. Und die, die es werden wollen. Auch die, die noch gar nicht wissen, dass sie es werden wollen!“

Wagners "Ring des Nibelungen" – das sind 16 Stunden Musik und über 30 Figuren, verzwickte Familienverhältnisse und lange, lange Vorgeschichten. Da verliert selbst der Kenner leicht die Übersicht. Die Dramaturgin Dagmar Borrmann bringt Licht ins Dunkel: in 80 Minuten erzählt sie den kompletten "Ring" – an entscheidenden Stellen musikalisch untermalt mit Original-Wagner-Sound. Dabei steht ihr ein Ensemble ganz besonderer Art zur Seite: die Sänger haben keine Star-Allüren und werden niemals heiser. Es sind Playmobil-Figuren. Und da diese bekanntermaßen recht klein sind, arbeitet Dagmar Borrmann mit dem Kameramann Olaf Hermann zusammen, der alles filmt und auf Leinwand beamt, was sich in den märchenhaften Bühnenbildern zwischen Nibelheim und Walhall zuträgt.



Playmobiltheater: Brünnhilde und Loge (Götterdämmerung), Foto D. Borrmann



Playmobiltheater: Siegfried, Foto D. Borrmann

EINLASS: 18:30 Uhr, BEGINN: 19 Uhr

DAUER: 120 Minuten inkl. Pause

KOSTEN: 20 € / ermäßigt 18 €*, Schulklassen 12 € / pro Person

* Ermäßigung für Studentinnen und Studenten, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose, Besitzerinnen und Besitzer der Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamtskarte und der Kurkarte

KARTEN AB JETZT IM VORVERKAUF!

E-Mail an: n.weidel@stadtmuseum-wiesbaden.de; T: 0611 44 75 0063, Karten können auch an der Abendkasse erworben werden!

SPECIAL EVENT - FINISSAGE UND AUKTION

Am Sonntag 03. Juli in den Kurhauskolonnaden

Besuchen sie ein letztes Mal die Ausstellung bei freiem Eintritt. Ein besonderes Highlight: **Versteigerung der Silhouetten-Figuren** aus der Ausstellung zu einem guten Zweck.



Persönlichkeiten suchen ein neues Zuhause!

Wer Lust hat, Maria Callas, Max Schmeling, Enrico Caruso und / oder einigen anderen Berühmtheiten ein neues Zuhause zu geben, kann sich schon jetzt anmelden unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60.

13 – 14 Uhr Kuratorenführung mit anschließendem Sektempfang
Ab 14 Uhr Anmeldung zur Auktion
15 Uhr Versteigerung der Figuren



Silhouettenfigur Marias Callas im Thiersch-Saal des Kurhauses Wiesbaden, Foto: HHStAW

Weiter Infos: www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Anmeldung unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 44 75 00 60

Kurzentschlossene sind auch herzlich willkommen!